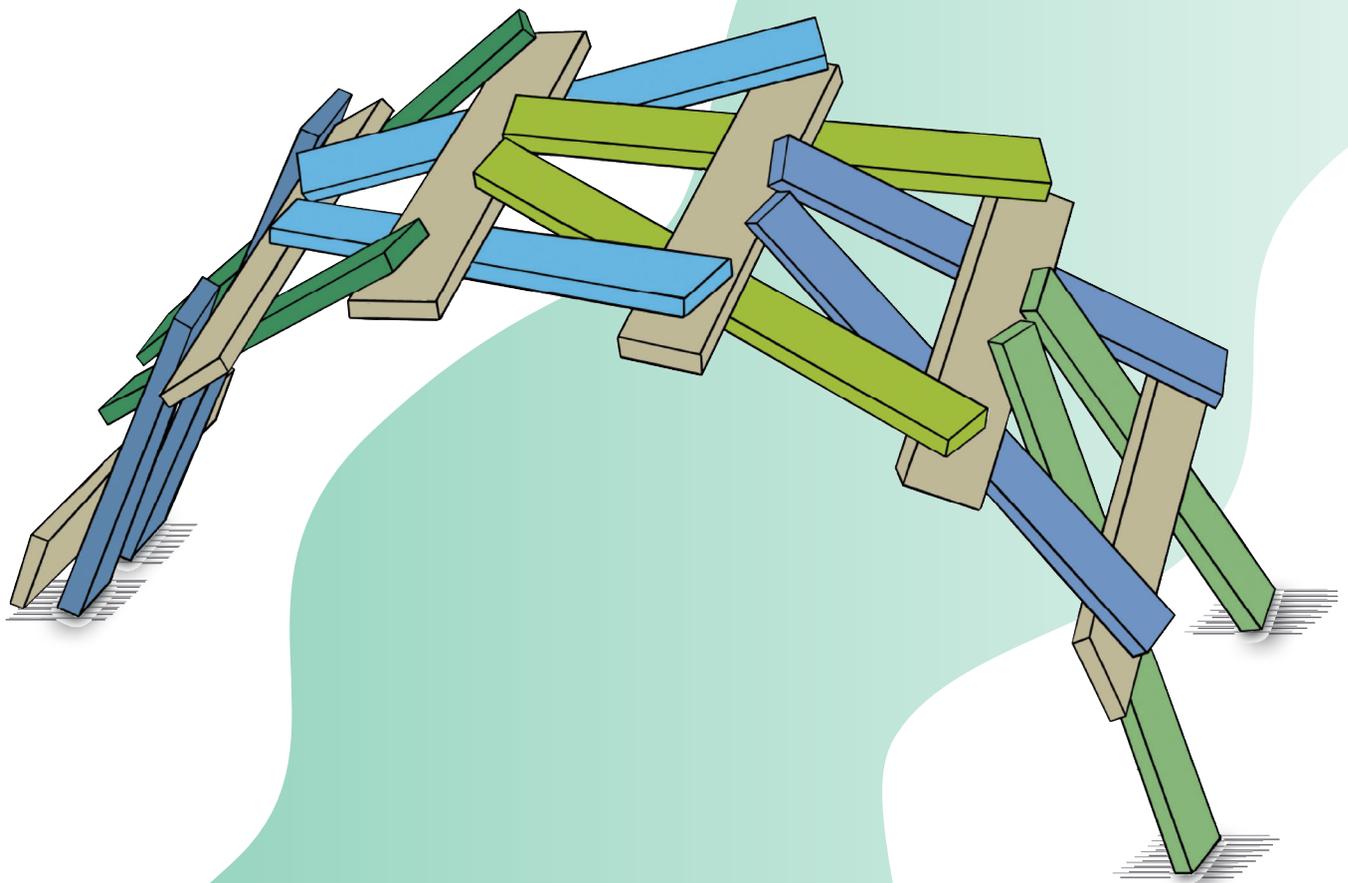


Ulrich Heimlich
Kathrin Wilfert
Christina Ostertag
Markus Gebhardt

Qualitätsskala zur inkluisiven Schulentwicklung (QU!S®) – eine Arbeitshilfe auf dem Weg zur inklusiven Schule



Ulrich Heimlich
Kathrin Wilfert
Christina Ostertag
Markus Gebhardt

**Qualitätsskala zur
inkluisiven Schulentwicklung (QU!S®) –
eine Arbeitshilfe auf dem Weg
zur inkluisiven Schule**

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2018

k



Die Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung (QU!S) ist im Rahmen des „Begleitforschungsprojektes inklusive Schulentwicklung (B!S)“ entstanden und mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gefördert worden.

Heimlich, Ulrich/Kahlert, Joachim/Lelgemann, Reinhard/Fischer, Erhard (Hrsg.)
Inklusives Schulsystem – Analysen, Befunde, Empfehlungen zum bayerischen Weg
2016. 159 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7815-2077-6

Dieser Titel steht als Klinkhardt Open Access im Fachportal Pädagogik unter www.pedocs.de zum Download zur Verfügung.

QU!S® ist eine Wortmarke von Prof. Dr. Ulrich Heimlich, Ludwig-Maximilians-Universität München, eingetragen beim Deutschen Patent- und Markenamt unter der Nummer 30 2017 222 948.
In dieser Publikation verwenden wir diese aus Gründen der Lesbarkeit mit freundlicher Genehmigung als QU!S.

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.
Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2018.Kl. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagillustration: © Christine Meyer, München.

Satz und Gestaltung: Kay Fretwurst, Spreeau.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2018.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

Dieses Heft ist Teil der Publikation mit der
ISBN 978-3-7815-2212-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1 Entstehung der Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung (QU!S)	5
2 Inklusiv Schulentwicklung	6
3 Inklusiv Qualität in Schulen	7
4 Aufbau der QU!S	8
4.1 Ebenen der QU!S	8
4.2 Qualitätsstandards in der QU!S	8
4.3 Ausprägungsgrade der Qualitätsstandards in der QU!S	8
4.4 Gesamtübersicht	9
5 Anwendung der QU!S	10
5.1 Handhabung der QU!S	10
5.2 Bewertungssystem der QU!S	11
5.3 Auswertung der QU!S	11
5.4 Profilbildung mit dem QU!S-Mosaik	11
6 Nutzungsmöglichkeiten der QU!S	12
7 Technische Qualität der QU!S	13
8 Glossar	15
9 Anhang	17
QU!S-Auswertungsbögen	17
Auswertungshilfe zum QU!S-Mosaik	22
QU!S-Mosaik	23
10 Literaturverzeichnis	24

Vorwort

Die „Qualitätsskala inklusive Schulentwicklung (QU!S)“ wird im Rahmen des „Begleitforschungsprojektes inklusive Schulentwicklung (B!S)“ (vgl. Heimlich/Kahlert/Lelgemann/Fischer 2016) in Bayern erstmals in Schulen eingesetzt. Das QU!S-Team geht davon aus, dass Inklusion und Qualität eng miteinander zusammen hängen. Wenn es gelingen soll, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen aufzubauen, so wie es die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen aus dem Jahre 2009 fordert, dann ist dazu ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen erforderlich. Gute Schulen gab es auch schon lange bevor die Qualitätsdebatte in die Bildungspolitik Einzug hielt. Neu ist, dass die pädagogische Qualität von Schulen nunmehr auch auf den Prüfstand gestellt wird, um gezielt daran weiterzuarbeiten. Die Entwicklung inklusiver Schulen ist eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in Schulen. Um diesen Prozess der inklusiven Schulentwicklung angemessen begleiten und beraten zu können, ist eine regelmäßige Überprüfung notwendig. Das kann sowohl durch die Schulen selbst als auch durch eine externe Beratung (durch sog. „kritische Freunde“) geschehen. In jedem Fall gilt es in einen Dialog einzutreten, in dem alle an der inklusiven Bildung Beteiligten voneinander lernen. Als eine solche Lernmöglichkeit soll auch die QU!S verstanden werden. Die Mitglieder des QU!S-Teams verstehen sich im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung als Lernende, die von den Erfahrungen der Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und weiterer Beteiligter lernen wollen.

Wir danken an dieser Stelle allen Kollegen aus dem B!S-Team für die vielen Rückmeldungen zur Entwicklung der QU!S. Ganz besonderer Dank gilt den Experten, die sich an der Beurteilung der QU!S beteiligt haben. Zu tiefem Dank sind wir auch den Schulen verpflichtet, die wir im Rahmen von Hospitationen durch den Wissenschaftlichen Beirat „Inklusion“ in Bayern und durch die QU!S-Studie selbst kennengelernt haben. Mit ihren Erfahrungen haben sie gleichsam die Grundlage für die QU!S geliefert. Inspirierend wirkten gleichfalls die Untersuchungsinstrumente zur Feststellung der pädagogischen Qualität in Kindertageseinrichtungen (z. B. KES-R, KRIPS-R) von Prof. Dr. Wolfgang Tietze an der Freien Universität (FU) Berlin, die uns ermutigt haben das Konzept der Qualitätsskalen auf den Schulbereich zu übertragen.

Danken möchten wir ebenfalls unseren Studentischen Hilfskräften Lena Füglein, Johanna Leiner, Jennifer Wimmer und Viktor Böhler für ihr Engagement zur Realisierung der QU!S-Studie.

Besonders hervorheben möchten wir die Arbeit von Petra Weidner vom Projekt-Sekretariat, die nicht nur beim Korrekturlesen und bei der grafischen Gestaltung der QU!S-Studie entscheidenden Anteil hatte, sondern darüber hinaus alle Phasen der Entwicklung und Erprobung der QU!S intensiv mit begleitet hat.

Ebenfalls gilt unser Dank dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für die großzügige Unterstützung des „Begleitforschungsprojektes inklusive Schulentwicklung (B!S)“, ohne die die QU!S nicht hätte entwickelt werden können.

Zur QU!S bieten wir ein QU!S-Training an. Es handelt sich um eine zweitägige Veranstaltung an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer Einführung in den Aufbau, die Handhabung und die Auswertung der QU!S sowie einer praktischen Erprobung in inklusiven Schulen. Anmeldungen sind ab sofort per e-mail möglich: Ulrich.Heimlich@lmu.de.

Der besseren Lesbarkeit halber steht die männliche Schreibweise im folgenden Text für beide Geschlechter.

Und nun hoffen wir, dass die inklusiven Schulen von der QU!S bei der Qualitätsentwicklung profitieren können. Spezielle Fachausdrücke auf den Arbeitskarten sind mit einem * gekennzeichnet und im Glossar erläutert.

München, im Juni 2018

Ulrich Heimlich
Christina Ostertag

Kathrin Wilfert
Markus Gebhardt

Mit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahre 2009 hat sich Deutschland entschieden, ein inklusives Schulsystem auf allen Ebenen aufzubauen. Doch wie soll diese Reformaufgabe bewältigt werden? Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass dazu ein Prozess der Schulentwicklung erforderlich ist. Im Sinne eines Mehrebenenmodells der inklusiven Schulentwicklung sind Veränderungen auf mehreren Ebenen erforderlich:

- „Kinder und Jugendliche mit individuellen Bedürfnissen“,
- „Inklusiver Unterricht“,
- „Multiprofessionelle Teamkooperation“,
- „Inklusives Schulkonzept und Schulleben“ sowie
- „Externe Unterstützungssysteme und Vernetzung mit dem Umfeld“.

Die „Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung (QU!S)“ liefert dazu eine Arbeitshilfe für die Praxis in inklusiven Schulen. Sie ist im Rahmen des „Begleitforschungsprojektes inklusive Schulentwicklung (B!S)“ entstanden. Die Erfahrungen in der Schulpraxis haben unter Beweis gestellt, dass inklusive Schulen eine gute pädagogische Qualität entwickeln.

Die QU!S soll sowohl der Fremdeinschätzung von inklusiven Schulen in Bezug auf den jeweiligen Stand der inklusiven Schulentwicklung durch externe Schulentwicklungsberatungen als auch zur Selbsteinschätzung des inklusiven Schulentwicklungsprozesses durch Lehrerkollegien in inklusiven Schulen dienen. Die Arbeitsmappe enthält dazu ein ausführliches Manual zur Handhabung der QU!S sowie 25 Arbeitskarten mit den Qualitätsstandards und Ausprägungsgraden zu den fünf Schulentwicklungsebenen als Arbeitsmaterial. Zur QU!S wird für externe Schulentwicklungsberatungen ein QU!S-Training an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) als Einführung in die Arbeit mit der QU!S angeboten (Kontakt: Ulrich.Heimlich@lmu.de).

Prof. Dr. Ulrich Heimlich, Lehrstuhl Lernbehindertenpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Kathrin Wilfert, Akademische Oberrätin am Lehrstuhl Lernbehindertenpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Christina Ostertag, Studienrätin im Förderschuldienst

Prof. Dr. Markus Gebhardt, Lehrstuhl für Entwicklung und Erforschung inklusiver Bildungsprozesse an der Technischen Universität Dortmund

978-3-7815-2212-1



9 783781 522121